

Wir öffnen
Augen.



Hoffnung für blinde und sehbehinderte Kinder

Dieses Projekt in Tansania benötigt Ihre Unterstützung!



Ihre Unterstützung schenkt Kindern wie Daniel Hoffnung!

Der fünfjährige Daniel aus Tansania hat einen Zwilingsbruder. Doch im Gegensatz zu seinem Bruder hat Daniel immer wieder Probleme mit dem Sehen. Seine Mutter Agnes merkt früh, dass er Schwierigkeiten hat, sich im Alltag zurechtzufinden. Als er immer öfter Gegenstände nicht erkennt, macht sie sich große Sorgen, denn für eine Behandlung hat sie kein Geld. Ihr Einkommen reicht gerade so zum Überleben. Daniels Mutter hatte dabei keinen größeren Wunsch, als dass ihr Sohn ein normales Leben führen und zur Schule gehen kann.

Zum Glück hört sie von einem Projektpartner der Christoffel-Blindenmission (CBM), der Augenklinik des „Kilimanjaro Christian Medical Centre“, und bringt ihn dort hin. Dank Spenderinnen und Spendern der CBM werden hier auch Menschen untersucht, die sich die Behandlung nicht leisten können.



Zielsicher und voller Freude flücht Daniel durch die Gänge des Krankenhauses in die Arme seiner Mutter Agnes. Die OP hat ihm sein Augenlicht gerettet.

Schnell stellen die Ärzte fest, dass der Junge Grauen Star auf beiden Augen hat. Bereits am nächsten Tag wird er operiert. Der Eingriff ist erfolgreich. Endlich kann Daniel sehen. Jetzt hat er die Chance, die Schule zu besuchen. Er und seine Familie sind überglücklich.

Unterstützen Sie die Augenklinik des „Kilimanjaro Christian Medical Centre“ in Tansania

Das Krankenhaus „Kilimanjaro Christian Medical Centre“ (KCMC) in Moshi liegt in der Region Kilimandscharo, am Fuße des gleichnamigen Bergs und wird von der „Good Samaritan Foundation of Tanzania“ (GSF) betrieben. Als das medizinische Zentrum 1971 eröffnet wurde, gehörte die Augenabteilung zu den ersten Fachabteilungen.



Daniel beim Augentest nach der Operation: Er kann einwandfrei erkennen und zeigen, wohin sich die Zeichen auf den Tafeln öffnen.

Heute bietet die Augenklinik umfassende Augengesundheitsdienste für ein Einzugsgebiet mit acht Millionen Menschen im Norden Tansanias, das zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. Über drei Millionen der über 67 Millionen Einwohner sind Menschen mit Behinderungen, viele aufgrund von Augenerkrankungen. Augenleiden gehören zu den zehn häufigsten Krankheitsursachen im Land. Schätzungen zufolge sind 290.000 Menschen in Tansania blind.

Umfassende Augengesundheitsdienste

Die Augenklinik in Moshi bietet Augengesundheitsdienste von der einfachen Behandlung bis zu anspruchsvollen Operationen. Die Abteilung für Kinderaugenheilkunde ist eine von dreien in ganz Tansania und deckt allein den Bedarf für den gesamten Norden des Landes ab. Dasselbe gilt für die Netzhautchirurgie, die auch von Patientinnen und Patienten aus angrenzenden Ländern in Anspruch genommen wird. Seit 2004 gibt es zudem eine spezielle „Low-Vision-Abteilung“. Dort erhalten sehbehinderte Menschen Hilfsmittel wie Brillen, mit denen sie ihr verbliebenes Sehvermögen optimal nutzen können.

Die mobile Augenarbeit der Klinik

Das CBM-geförderte Projekt richtet sich zunächst an Augenpatientinnen und -patienten, die aus der näheren Umgebung in die Klinik kommen. Ein weiterer wichtiger Projektbereich sind die mobilen Außeneinsätze, die sogenannten „Outreaches“, um Menschen in abgelegenen, bisher unterversorgten Regionen des Landes zu untersuchen und ggf. in die Klinik zur Behandlung zu überweisen.

Da viele Menschen in Tansania keine Krankenversicherung haben und sich auch keine medizinische Behandlung leisten können, werden gerade sie vom Projekt unterstützt. So erhalten sie trotz ihrer Armut eine fachgerechte augenmedizinische Versorgung.

Vor allem bedürftige Patientinnen und Patienten sollen von dem stark nachgefragten Angebot der Augenklinik profitieren – beispielsweise durch die Erkennung und Behandlung des Grauen Stars.



Agnes bereitet ihrem Sohn nach der Operation Milch zu. Daniel ist hungrig aufgewacht.



Das Klinik-Team auf dem Weg in die abgelegenen Gebiete.

Versorgung mit Brillen und mobilen Operationseinsätzen in Partnerkliniken

Neben der Diagnostik und Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einfachen Augenerkrankungen werden die Menschen auch mit Hilfsmitteln wie Brillen oder Lupen versorgt. Mobile Operationseinsätze in Partnerkrankenhäusern sind ebenso geplant. Dort sollen Menschen untersucht und operiert werden, für die der Weg nach Moshi zu weit oder die Fahrt zu teuer ist.

Anfahrtswege dürfen nicht zum Hindernis für die Behandlung von Kindern werden

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts liegt auf der medizinischen Versorgung von Kindern. Diese erhalten in der Klinik die für sie nötige Behandlung und werden im Anschluss in ihre Heimatdörfer zurückgefahren.

Auf einen Blick

- **Projektname:** Kilimanjaro Christian Medical Centre (KCMC) – Department of Ophthalmology
- **Projektpartner:** The Good Samaritan Foundation, Kilimanjaro Christian Medical Centre
- **Wo helfen Sie:** Moshi, im Nordosten Tansanias, am Fuße des Bergs Kilimandscharo (roter Kreis)
 - 67,4 Millionen Einwohner, 43 Prozent von ihnen sind jünger als 15 Jahre.
 - Die durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung liegt bei 67 Jahren.
 - Tansania zählt zu den ärmsten Ländern der Welt.
 - Fast die Hälfte der Bevölkerung muss mit weniger als 1,90 US-Dollar pro Tag auskommen.



Ihre Spende hilft!

Um das Projekt dieses Jahr erfolgreich umsetzen zu können, benötigen wir **80.000 Euro**.

Die Kosten im Überblick:

Organisation und Durchführung von einwöchigen augenchirurgischen Außeneinsätzen bei denen vor allem Erwachsene behandelt werden. Insgesamt werden 125 Grauer-Star-Operationen durchgeführt. Die Patientinnen und Patienten erhalten hierfür eine finanzielle Unterstützung. Die Bewerbung der Einsätze erfolgt über Radiobeiträge. **15.375**

Organisation und Durchführung von Außeneinsätzen, bei denen Jugendliche und Kinder augenmedizinisch untersucht und behandelt werden. Insgesamt werden dabei 50 Grauer-Star-Operationen bei Kindern durchgeführt. **11.295**

Spezielle Außeneinsätze an Blindenschulen, bei denen die Schülerinnen und Schüler augenmedizinisch untersucht werden. **10.390**

Schulungen für Gesundheitshelferinnen und -helfer sowie eine dreimonatige Ausbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur medizinischen Grundversorgung in der Augenheilkunde. **5.340**

Untersuchen, behandeln und überweisen von komplizierten Fällen an die Fachklinik durch das geschulte Personal. Dazu zählen auch die Transportkosten für ärmere Patientinnen und Patienten. **3.700**

Bereitstellung von einfacher Ausrüstung, wie Lupen und Taschenlampen, zur Behandlung von Augenkrankheiten in den Gesundheitseinrichtungen. **3.815**

Ausstattung von Blindenschulen mit Lehr- und Lernmaterialien, Lupen, Teleskope und Rollstühlen. **13.735**

Projektmanagement und Wirtschaftsprüfung **16.350**



Daniel und seine Mutter vor der Augenklinik. Die OP war erfolgreich, doch beide sind noch erschöpft von den Strapazen.

Nur mit Ihrer Hilfe können wir zusammen mit unserem langjährigen Partner KCMC Kindern aus armen Familien im Norden Tansanias die für sie notwendigen Augenoperationen ermöglichen und ihnen die Chance auf eine positive Zukunft schenken.

Ohne diese medizinische Hilfe sind blinde und sehbehinderte Kinder wie Daniel meist gefangen in einem Kreislauf aus Armut und Behinderung und ein Leben lang auf die Hilfe ihrer Familien angewiesen. Wenn dann noch die Schulbildung in Gefahr ist, wächst die Angst vor der Zukunft.

Doch durch die Hilfe von Spenderinnen und Spendern der CBM wenden sich Schicksale, wie das von Daniel, zum Besseren. Vielen Dank!

Schenken Sie Menschen

wie Daniel

neue Hoffnung!



CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.

Stubenwald-Allee 5 · 64625 Bensheim

Telefon: (0 62 51) 1 31 - 1 31 · Fax: (0 62 51) 1 31 - 1 39 · E-Mail: info@cbm.de

www.cbm.de

Spendenkonto

IBAN: DE46 3702 0500 0000 0020 20 · BIC: BFSWDE33XXX

